

GLV-INFO

Zeitung des Grenzgänger Landesverbandes OÖ

Jahrgang 46 • Ausgabe 2/2017

A photograph of several bright yellow sunflowers in a white ceramic vase. The vase is placed on a wooden surface. The background is a soft-focus field of tall grasses and other plants, some with autumnal colors. The overall scene is bright and sunny.

**EINLADUNG zur
Jahreshauptversammlung**

Infos KINDERGELD

JUBILARE

Verlagspostamt: 5280 BRAUNAU -P.b.b.- GZ02Z033809M

SEITE DES OBMANNES



Verehrte Leser und Leserinnen,
Verehrte Grenzgänger und Grenzgängerinnen,

vor einem Jahr habe ich hier auf der Obmannseite meine Sorge um den Grenzgängerverband zum Ausdruck gebracht.

Grund dafür war nicht eine sinkende Nachfrage oder nachlassendes Interesse an dieser Thematik, sondern die fehlende Bereitschaft junger Leute den Verband weiterzuführen.

Von den älteren Grenzgängermitgliedern haben sich relativ bald einige Leute gemeldet, die bereit wären im Vorstand mitzuarbeiten.

Leider sind diese Herren als angehende Rentner für eine spätere Obmannkandidatur auch schon fast zu alt. Einige Jahre Einarbeitung in der Funktion als Beirat sind ja erforderlich, um die Rolle als Obmann gut ausüben zu können.

Gott sei Dank gibt es aber noch Mitglieder, die den Ernst der Lage begriffen haben, nicht locker gelassen haben und auf jüngere, fähige Leute in ihrem Umfeld zugangen sind und sie diesbezüglich angesprochen haben.

Dadurch wurden letztlich doch ein paar Herren mittleren Alters gefunden, die nicht ganz abgeneigt sind die Rolle als Obmann zu übernehmen. Gesprächstermine wurden bereits vereinbart, doch leider kam dann etwas völlig Unerwartetes dazwischen. Bei einer medizinischen Untersuchung musste ich mit Krebs Bekanntschaft machen. Dadurch kam vieles wieder ins Stocken. Den letzten Obmannbericht hat mein Stellvertreter Ernst Bigl verfasst, wofür ich mich hier herzlich bedanken möchte. Leider ist aber auch er gesundheitlich angeschlagen und will seine Funktion an Jüngere abtreten.

Somit steht der Grenzgängerverband vor dem großen Problem der dringenden Ablöse seiner Obmänner. Bei der kommenden JHV am 6. Okt. 2017 in der Schloßstaverne in Ranshofen sind Wahlen angesagt und es gibt noch immer keinen Obmannersatz.

Wir haben uns daher geeinigt, die Obmannschaft für die nächste Periode ein letztes Mal noch zu übernehmen. In dieser Periode muss es gelingen neue und jüngere, tüchtige Vorstandsmitglieder zu gewinnen.

Diese Aufgabe steht von nun an ganz oben auf der Tagesordnung.
Der Fortbestand des Grenzgängerverbandes muss uns das wert sein !!

Sehr geehrte Grenzgänger /innen, ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen und auf zahlreichen Besuch bei der JHV in Ranshofen!

Ihr Obmann
Josef Auer

IMPRESSUM:

Grenzgänger Landesverband OÖ, Laabstraße 6-8, 5280 Braunau am Inn

Tel.: ++43/7722/8 4128, E-Mail: info@grenzgaengerverband.at

ZVR-Nr.: 436547620, F.d.I.v. DI Josef Auer

www.grenzgaengerverband.at

Bürozeiten: Dienstag & Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr





GRENZGÄNGER LANDESVERBAND OÖ



EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

**AM FREITAG, DEN 6. OKTOBER 2017
UM 19:00 UHR
IN DER "SCHLOSSTAVERNE" IN RANSHOFEN
Wertheimerplatz 6, 5282 Ranshofen**

Information
über aktuelle Themen:

**KINDERBETREUUNGSGELD -
MUTTERSCHAFTSGELD**

Corinna Trauner
GKK OOE
und
Ulrike Wittmann
AOK Bayern

*

**aktuelles STEUERRECHT
für Grenzgänger**
Mag. Gilbert Schmidt /ECA
Schmidt und Hertwich

*

**EHRENAMT –
Öffentlichkeitsarbeit**
Sigfried Schindlmaier

TAGESORDNUNG:

Begrüßung
Totengedenken
Grußworte der Ehrengäste

Berichte:

Obmann
Landesfinanzreferentin
Kassaprüfung

Neuwahl:

Landesvorstand

Allfälliges

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Der Vorstand des
Grenzgängerverbandes OÖ

TERMINE EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG

Die Herren Dipl. FW Günther Wagner und Dipl. FW Andreas Braunauer aus Passau kommen wieder an 2 Tagen zu uns nach Braunau!



TERMIN

für die **EKST-Erklärung für NEUBRANDENBURG**
durch die Herrn

Dipl. FW Günther Wagner und Andreas Braunauer, Passau

im **LANDESBÜRO:**

Donnerstag, 19. Oktober 2017

Donnerstag, 9. November 2017

Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

07722/84128

info@grenzgängerverband.at

! bitte anmelden !

Bitte bringen Sie Ihre:

- Einkommensteuerbescheide für die zu veranlagenden Jahre mit, sowie
- Rentenbescheide,
- alle österr. Einkünfte,
- eventuelle Bezüge einer Firmenrente,
- Belege von Kranken - (Zusatz) versicherung,
- Überweisungen an die O.Ö.GKK
- Unfallversicherung
- KFZ Haftpflichtversicherung
- Rechnungen von Sanierungskosten
- Spenden
- Zuerkennung einer Schwerbehinderung von Deutschland/ Österreich
- Krankheitskosten (Medikamente, Zahnarzt,- Arztkosten, Brillen. Hörgeräte, usw.)

Für eine ev. Zusammenveranlagung der Ehegatten auch die Einkünfte der Ehefrau

INTERNATIONALER BERATUNGSTAG



EXPERTEN

von der PV OOE
und der Deutschen Rentenversicherung
beraten Sie **kostenlos** über

RENTENFRAGEN.

im LANDESBÜRO:

Do, 17. Oktober 2017

Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

07722/84128

info@grenzgängerverband.at

!!! **Bitte anmelden** !!!

WOHN(T)RAUM

Der Workshop rund ums Bauen und Wohnen

Freitag, 10. November 2017, 15.00 Uhr
Gasthaus Romstötter, 5121 Tarsdorf

Einladung
zum Wohnbau-
Workshop

PROGRAMM

15:00 Uhr Begrüßung

Dir. Josef Knauseder, MMBA, CFP
GL Hermann Berghammer, MMBA

**Tipps für den Immobilien- oder
Grundstückskauf**

Manfred Rosner, Raiffeisen Immobilien
Bezirk Braunau

Richtige Kaufvertragsgestaltung

Dr. Robert Schertler, Rechtsanwalt

Expertenwissen vom Baumeister

Baumeister Christian Wimmer,
Fa. Ofenmacher Bau GmbH

16:45 Uhr Kaffeepause

Elektrik und Smart Home

Firma Schuster, Tarsdorf

Haustechnik und Installation

Sicherheits- und Alarmtechnik

Wolf Sicherheitstechnik

Richtig finanzieren

Lydia Lipp, Raiffeisen Tarsdorf

Dominik Kaufleitner, Raiffeisen Hochburg-Ach

Geplantes Veranstaltungsende 18:30 Uhr –
im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein.

raiffeisen-ooe.at/region-braunau

+43 7722 82228 30430



**Raiffeisenbank
Region Braunau**

Meine Bank

Wir sind 110.000!

Über ein Allzeithoch bei den Versichertenzahlen freut sich die AOK-Direktion Altötting-Mühldorf.

Zum ersten Mal in der über 100jährigen Geschichte der AOK in den beiden Landkreisen sind mehr als 110.000 Menschen bei der Gesundheitskasse versichert, darunter auch zahlreiche Nachbarn aus Oberösterreich, die im Landkreis Altötting arbeiten. Am 1. September wurde die magische Grenze geknackt.



Direktor Andreas Santl freute sich darüber, dass die Menschen in der Region den eingeschlagenen Weg der Kundennähe honorieren. „Keine andere Krankenkasse hält so viele Geschäftsstellen für die Kundenberatung bereit, keine investiert mehr in die Gesundheitsvorsorge für unsere Kinder in Kita, Kindergarten und Schule und keine unterstützt so viele Betriebe aus der Region im Bemühen um mehr Gesundheit am Arbeitsplatz“, erklärt Santl und ergänzt: „Für dieses Ergebnis sind wir sehr dankbar. Ich bin unheimlich stolz auf meine 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre tolle Arbeit für unsere Kunden. Ohne sie hätte die AOK niemals das Vertrauen so vieler Menschen gewinnen können“.



AOK Burghausen. Marktler Str. 2b

Die AOK Bayern hat in den vergangenen Jahren auch insgesamt deutlich an Versicherten zugelegt. Im kürzlich erschienen Geschäftsbericht 2016 wird die Versichertenzahl mit knapp 4,1 Millionen angegeben. Auch finanziell war das vergangene Jahr ein erfolgreiches für die AOK Bayern: Sie konnte es mit einem Plus von rund 21 Mio. Euro abschließen.



Gewinnspiel “Wir sind 110.000!”

Teilnahmebedingungen:

1. Das Gewinnspiel wird von der AOK Bayern, Direktion Mühldorf, veranstaltet und in keiner Weise von Facebook gesponsert, unterstützt oder organisiert. Fragen, Anregungen und Beschwerden sind daher ausschließlich an die AOK Bayern zu richten.
2. Das Gewinnspiel startet am 01.09.2017 und endet am 29.09.2017 um 12:00 Uhr.
3. Es werden **2 Gutscheine für die Therme Erding** verlost. Der Gewinn lässt sich nicht umtauschen, übertragen oder auszahlen.
4. Voraussetzung für die Teilnahme: **Like der Seite www.facebook.com/AOKBayern.Muehldorf und Kommentar unter den Beitrag: <https://www.facebook.com/AOKBayern...>**
5. Der Gewinner wird am 29.09. um 12:00 Uhr unter allen Teilnehmern ausgelost.
6. Die Gewinner werden (wenn möglich) per privater Facebook-Nachricht angeschrieben und/oder im Beitrag bekannt gegeben.
7. Daten werden nur vom Gewinner erfasst, nur zur Kontaktaufnahme verwendet und anschließend gelöscht.
8. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ELTERNGELD - DEUTSCHLAND

In diesem Fall die 28 EU-Länder sowie Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz für Ihre Sozialversicherung einschließlich der Familienleistungen (Kindergeld, Erziehungsgeld, Mutter- und Vaterschaftsurlaub usw.) zuständig ist, hängt von Ihrem wirtschaftlichen Status und Ihrem Wohnort und **nicht von Ihrer Staatsangehörigkeit ab.**



Variante 1:

Vater und Mutter Arbeitgeber in Deutschland -> Familie hat Wohnsitz in Österreich:- > Elterngeld muss in Deutschland beantragt werden (Anspruch im Beschäftigungsland d. Eltern teils vorrangig)

Variante 2:

Vater AG in Deutschland, Mutter AG in Österreich -> Familie hat Wohnsitz in Österreich: -> Vorrangiger Anspruch auf Kinderbetreuungsgeld in Österreich, Unterschiedsbetrag zwischen Kinderbetreuungsgeld und Elterngeld kann eingefordert werden.

Variante 3:

Vater AG in Österreich, Mutter AG in Deutschland -> Familie hat Wohnsitz in Österreich: -> Vorrangiger Anspruch auf Kinderbetreuungsgeld in Österreich, Unterschiedsbetrag zwischen Kinderbetreuungsgeld und Elterngeld kann eingefordert werden.

Variante 4:

Vater AG in Österreich, Mutter AG in Deutschland -> Wohnsitz Mutter und Kind in Deutschland, Vater Wohnsitz in Österreich: -> Elterngeld muss in Deutschland beantragt werden, da der Wohnsitz des Kindes in Deutschland ist.

Variante 5:

Vater AG in Deutschland, Mutter AG in Österreich -> Wohnsitz Mutter und Kind in Österreich, Vater Wohnsitz in Deutschland: -> Kinderbetreuungsgeld muss in Österreich beantragt werden, da der Wohnsitz des Kindes in Österreich ist.

Weitere Informationen für Deutschland:

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/familie,did=76746.html> Servicetelefon:

Hier findet man fortfolgend auch Elterngeldrechner und weitere nützliche Informationen

KINDERBETREUUNGSGELD - ÖSTERREICH

GRENZÜBERSCHREITENDE SACHVERHALTE

Wohnen und/oder Arbeiten im Ausland

Der Lebensmittelpunkt im Inland ist Voraussetzung für den Anspruch auf österreichische Familienleistungen. Eine Wohnsitzmeldung in Österreich oder eine österreichische oder eine EU-Staatsbürgerschaft allein reichen daher nicht aus.²

Sonderregelungen innerhalb der EU/EWR/Schweiz

In bestimmten Fällen kann es aber möglich sein, auch bei einem Wohnort oder einer Beschäftigung im EU-Ausland einen Anspruch auf österreichische Familienleistungen zu erwerben.

Bei EU-Bürger/innen (gilt auch für EWR-Bürger/innen und Schweizer Bürger/innen) ist in grenzüberschreitenden Fällen zu prüfen, unter welche Rechtsvorschriften der sozialen Sicherheit Mütter und Väter fallen. Daraus ergibt sich, welcher Mitgliedstaat für die Familienleistungen zuständig ist.

Diese Prüfung erfolgt gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 883/2004.

Tipp Sofern Sie oder Ihr/e Partner/in im EU-Ausland arbeiten (bzw. in Elternkarenz sind) oder wohnen oder eine Rente aus dem EU-Ausland beziehen, wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an Ihren zuständigen Krankenversicherungsträger (Krankenkasse).

- Für die Auszahlung der Familienleistungen ist vorrangig jener Mitgliedstaat zuständig, in dem ein Elternteil beschäftigt ist (Beschäftigungsstaatprinzip). Im Wohnortstaat gebühren eventuell Ausgleichszahlungen, wenn die Familienleistungen des Beschäftigungsstaates niedriger sind.
- Sind beide Elternteile in verschiedenen Staaten beschäftigt, so sind die Familienleistungen in jenem Beschäftigungsstaat zu gewähren, in welchem das Kind mit den Eltern lebt (Wohnortstaatprinzip).

Tipp Für einige Personen bestehen Sonderregelungen, wie etwa für entsendete Arbeitnehmer/innen, Beamte/innen, Personen mit Beschäftigungen in mehreren Staaten, etc.

² Auslandsaufenthalte sind zu melden, sofern sie das übliche Maß eines normalen Urlaubes überschreiten.

KINDERBETREUUNGSGELD - ÖSTERREICH

KINDERBETREUUNGSGELD – ZWEI SYSTEME

Seit Jänner 2010 besteht für Eltern die Möglichkeit, aus zwei Systemen mit insgesamt fünf verschiedenen Bezugsvarianten des Kinderbetreuungsgeldes zu wählen:

Pauschalsystem	Einkommensersatzsystem
30 + 6	12 + 2
20 + 4	
15 + 3	
12 + 2	



Die Wahl des Systems und der damit verbundenen Variante ist bei der erstmaligen Antragstellung zu treffen und bindet auch den zweiten Elternteil. Das heißt, Eltern müssen sich gemeinsam für eine Variante entscheiden.

Eine Änderung der Variante ist nur binnen 14 Tagen ab erstmaliger Antragstellung möglich.

Tipp

Wenn nur ein Elternteil die Anspruchsvoraussetzungen für das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld erfüllt, wenden Sie sich bitte an die Krankenkasse.

Einen detaillierten Überblick über die zwei Systeme finden Sie auf Seite 9.

Eine Entscheidungshilfe für die Wahl der für Sie optimalen KBG-Variante bietet Ihnen der KBG-Vergleichsrechner abrufbar unter http://www.bmwfj.gv.at/kbg_vergleichsrechner.

**Weitere Infos bei unserer Jahreshauptversammlung in
Ranshofen am 6. Oktober 2017!**

MITGLIEDSCHAFT

25 JAHRE

Altenbuchner Robert aus Hochburg-Ach

Buchner Alfred aus Pischelsdorf

Gahleitner Ernst aus Neustift im Mühlkreis

Hammer Helmut aus Ranshofen

Schendl Erika aus Braunau

Schick Kurt aus Hochburg-Ach

Wasner Franz aus Hochburg-Ach



MITGLIEDSCHAFT

*** 30 JAHRE ***

DI Josef Auer
Bundes- und Landesobmann
aus Hochburg-Ach

Drbal Elisabeth aus Hochburg-Ach
Ehrschwendner Josef aus Überackern
Grumbach Andreas aus Braunau
Huber Alfred aus Freinberg
Pollhammer Hermann aus St. Peter
Ing. Gerhard Reischenböck aus Mining
Seifert Johann aus Hochburg-Ach
Wajand Karl aus Hochburg-Ach



MITGLIEDSCHAFT

*** 35 JAHRE ***

Hochradl Johann aus Handenberg

Höllersdorfer Johann aus Hochburg-Ach

Manhartseder Ludwig aus Weng

Steinmaurer Adalbert aus Polling

Weiss Josef aus Feldkirchen



MITGLIEDSCHAFT

40 JAHRE

*Antesberger Ernst aus Schärding
Buttinger Alfred aus Ried
Enthammer Helmut aus Braunau
Haring Marie Luise aus Braunau
Hatheier Josef aus Hönhart
Hoch Walter aus Helyfau-Uttendorf
Hofinger Paul aus Hochburg-Ach
Irnesberger Anton aus Eggelsberg
Leitner Ingeborg aus Hochburg-Ach
Leitner Georg aus Hochburg-Ach*

*Neuhauser Johann aus Hochburg-Ach
Neuländner Alois aus St. Georgen
Öhlinger Johann aus St. Marienkirchen
Schmid Johann aus Ostermiething
Schrott Heinrich aus Ostermiething
Steiner Johann aus Hochburg-Ach
Stöckl Heinrich aus Mattighofen
Wolffgruber Peter aus Überackern*



MITGLIEDSCHAFT

45 JAHRE

Angermeier Rudolf aus Hochburg-Ach
Brunner Leonhard aus Gilgenberg
Brunner Maria aus Gilgenberg
Brünner Johann aus Helyfau-Uttendorf
Buchner Rudolf aus Hochburg-Ach
Demel Josef aus Franking
Deubler Ernstaus Hochburg-Ach
Eberherr Franz aus Franking
Ehrenmitglied GLV
Eder Franz aus Geretsberg
Eiblmayer Georg aus Altheim
Forsthofer Wilhelm aus Tarsdorf
Hillebrand Albert aus Gilgenberg
Holzner Josef aus Handenberg
Jung Werner aus Hochburg-Ach
Vorstandsmitglied GLV OÖ und
Bundesverband
Lanz Hermann aus Hochburg-Ach
Lorz Alois aus St. Georgen a. F.
Mittermayer Helmut aus Braunau

Novak Josef aus Überackern
Ehrenmitglied GLV OÖ und
Bundesverband
Peer Anton aus Oberkappel
Priller Josef aus Hochburg-Ach
Radl Johann aus Handenberg
Reiter Hermine aus Handenberg
Riedl Ludwig aus Hochburg-Ach
Schinagl Peter aus Ostermiething
Schmieder Ivo aus Maria Schmolln
Schreierer Monika aus Neukirchen
Schreierer Johann aus Neukirchen
Spitzwieser Alois aus Schwand
Starzinger Franz aus St. Peter
Steinfeßner Alois aus Hochburg-Ach
Stöllberger Albert aus Ostermiething
Thalbauer Gottfried aus Franking
Voit Georg aus Handenberg



Starkes Wachstum im Firmenkundenbereich,
moderne Strategie für on- und offline

Raiffeisenlandesbank OÖ mit sehr guter Halbjahres-Bilanz

Als fünftgrößte Bank Österreichs ist die Raiffeisenlandesbank OÖ (RLB OÖ) weiterhin gut unterwegs. Im ersten Halbjahr 2017 konnte im Konzern ein Periodenüberschuss vor Steuern in Höhe von 234,9 Millionen Euro und damit um 167,0 Millionen Euro höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres erwirtschaftet werden. Das Betriebsergebnis stieg um 121,4 Millionen Euro auf 222,8 Millionen Euro. Auch die Kernkapitalquote wird heuer neuerlich steigen. Für den optimalen Kundenservice on- und offline sorgt bei Raiffeisen Oberösterreich ein modernes Strategie- und Organisationskonzept.

Vorbereitete Bank punktet bei Unternehmen

„Mit einer starken Kernkapitalausstattung haben wir in allen Geschäftsbereichen die Kraft, für unsere Kunden Stärke zu zeigen“, betont RLB OÖ-Generaldirektor Heinrich Schaller und verwies beispielsweise auf gute Ergebnisse im Firmenkundengeschäft. Im ersten Halbjahr 2017 ist das Finanzierungsvolumen im Konzern um knapp mehr als eine Milliarde Euro gestiegen. „Darüber sind wir sehr glücklich, weil der weitere Ausbau des Firmenkundengeschäfts eine wesentliche Strategierichtung ist“, so der Generaldirektor. „Wir sind eine vorbereitete Bank – vorbereitet für die Kunden als auch für den Markt. Damit punkten wir bei den Unternehmen.“

Kernkapital steigt weiter

Sowohl beim Volumen als auch bei Kunden verzeichnet die Raiffeisenlandesbank OÖ Zuwächse. Die Kernkapitalquote soll dennoch weiter er-



höht werden. Schaller: „Ich rechne damit, dass wir für das Jahr 2017 eine Kernkapitalquote von rund 15 Prozent erreichen werden.“ Weiterhin positiv stellt sich die Entwicklung der Risikovorsorgen dar, die im ersten Halb-jahr 2017 mit 3,6 Millionen Euro auf einem sehr niedrigen Niveau gehalten werden konnten. Gut entwickelt haben sich darüber hinaus auch jene Unternehmen, an denen die RLB OÖ Beteiligungen hält, beispielsweise die Raiffeisenbank International, die voestalpine AG, die AMAG AG oder die Raiffeisenbank Prag.

Digitalisierung als Chance

„Die Digitalisierungswelle kommt nicht auf uns zu, sie ist längst da“, verwies Schaller auf jene Entwicklungen, die viele Unternehmen und insbesondere auch Banken herausfordern. Bereits jetzt werden laut Schaller bei Raiffeisen Oberösterreich von den Kunden 94 Prozent der Zahlungsverkehrstransaktionen elektronisch abgewickelt, nur mehr rund sechs Prozent werden am Schalter beauftragt: „Kunden nutzen die digitalen Instrumente sehr intensiv. Und die Zahl der neuen Kunden zeigt,

dass Raiffeisen Oberösterreich mit dem Strategie- und Organisationskonzept für einen optimalen Kundenservice on- und offline auf dem richtigen Weg ist.“ Entscheidend ist für Schaller, Kunden neue Möglichkeiten zu bieten. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die im Herbst geplante Einführung der Bezahlfunktion von Handy zu Handy oder Onlinekredite, die in den kommenden Monaten verstärkt angeboten werden. Bei der Gestaltung der Bankstellen werde auf das geänderte Kundenverhalten ebenfalls Rücksicht genommen. Im kommenden Jahr wird es bei Raiffeisen OÖ die ersten „Bankstellen der Zukunft“ geben, die ein noch angenehmeres Beratungsambiente bieten werden. „Wir halten es nach wie vor für extrem wichtig, unsere Kunden persönlich zu beraten und zu betreuen. Deshalb wird Raiffeisen OÖ auch nie aus der Region verschwinden“, so Schaller.



**Raiffeisen
Meine Bank**

APPsolut genial

Oberösterreichs smartes Mobile Banking



Der Austausch von kleinen und größeren Geldbeträgen ist jetzt so einfach wie das Senden einer SMS. Mit der neuen genialen ZOIN Funktion:

- Einfaches und sicheres Senden und Empfangen von Geldbeträgen mit dem Smartphone in Echtzeit
- Einmalige Registrierung in Ihrer ELBA-pay App und die Mobilfunknummer des Zahlungspartners genügen
- Überweisen von Kleinbeträgen optional auch ohne PIN
- Mit Zusatzfeatures wie Chatfunktion und Favoritenauswahl



Jetzt
ELBA-pay App
downloaden!

Mehr Leistung. Mehr Service. Marktführerschaft durch Kompetenz.



www.raiffeisen-ooe.at/zoin



**Raiffeisen
Meine Bank**